

# Märkische Allgemeine

19.01.2009 Märkische Allgemeine Zeitung

LIONSCLUB Königs Wusterhausen: „Löwen“ helfen herzkranken Kindern

Benefiz-Konzert für Stiftung

WILDAU - Ein Hauch Wiener Operettenseligkeit wehte am Freitagabend durch die moderne Bibliothek der Technischen Fachhochschule in Wildau. Ein Gegensatz, der Charme versprühte sowie zu Unterhaltung und Spendenfreudigkeit animierte. Der Lions-Club Königs Wusterhausen hatte erstmals Mitglieder, Förderer und Freunde zu seinem traditionellen Neujahrskonzert in die Wildauer Bildungsstätte eingeladen.

Wie in den Vorjahren wollten die „Löwen“ mit ihrem Konzert Gutes tun und über ihre karitativen Hilfsprojekte reden. „In diesem Jahr unterstützen wir die Stiftung Kinderherz Deutschland mit einer Spende“, kündigte Präsident Sebastian Leven an, der die Stiftungsgeschäftsführerin Sylvia Paul begrüßte. Sie war eigens aus Stuttgart angereist und informierte rund 120 Konzertbesucher über das Anliegen ihrer Hilfsorganisation.

„In jedem Jahr werden 7000 Kinder mit einem Herzfehler geboren, viele von ihnen haben nur eine Herzkammer. Nur eine Operation am walnussgroßen Babyherzen kann später ein normales Leben ermöglichen. Daher unterstützen wir die patientennahe Forschung und die Arbeit im Herzzentrum Berlin, wo auch kleine Patienten aus Brandenburg behandelt werden“, berichtete sie.

„Wir dienen“ heißt das Motto der 22 Mitglieder von Lions Königs Wusterhausen, die sich vor sechs Jahren in einem von rund 1230 deutschen Clubs zusammengefunden haben. Ihr Anliegen ist es, Bedürftigen mit Trost, Rat, Tatkraft und wirtschaftlicher Hilfe unter die Arme zu greifen. Dem diene nun auch das diesjährige Neujahrskonzert, das von den Musikern der „Oranienburger Schlossmusik“ und der Gesangssolistin Birgit Pehnert gestaltet wurde. Neben bekannten Operettenmelodien erklangen auch Musicals und Filmmusik.

Der anschließende Gedankenaustausch stand auch im Zeichen des bisherigen gemeinnützigen Engagements und der Netzwerkarbeit der Mitglieder. „Wir haben uns für die Opfer der Flutwelle in Südostasien ebenso wie für Jugendliche in der Region eingesetzt“, sagte Gründungsmitglied und Ex-Präsident Knut Sabelus. Vor allem das Projekt „Lionsquest“ für Schüler im Landkreis, sei eine „starke Leitung“ gewesen.

Im vergangenen Jahr wurden die Goalballe der Blindenschule in Königs Wusterhausen unterstützt. Da in diesem Jahr das Konzert von den Berliner Flughäfen und der Firma Mövenpick gesponsert wurde, kommen der Reinerlös des sowie die Spenden von Förderern und Gästen in voller Höhe der Kinderherz-Stiftung zugute, wie Sebastian Leven betonte. Stolze 2500 Euro kamen am Ende zusammen.

Der mit 1,4 Millionen Mitgliedern weltweit agierende Lions Club hat sich vor allem der Blindenhilfe verschrieben. Ehrengast Sylvia Paul erhielt daher einen Plüschlöwen mit Blindenarmbinde als Erinnerung an das Benefizkonzert in Wildau. (usch)